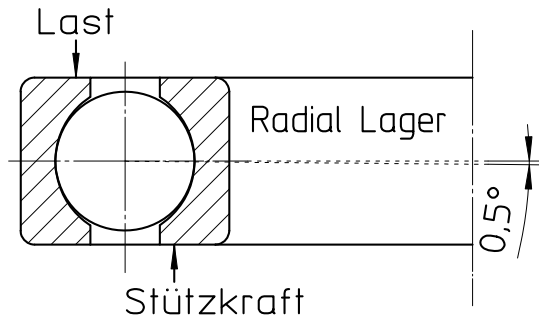


$$\text{Druck-Kraft} = \text{Last} * 1,41$$

Druck-Kraft der Kugel



$$\text{Druck-Kraft} = \text{Last} * 114,5$$

$$\text{Druck-Kraft} = \frac{\text{Last}}{\sin(\text{Lastwinkel})}$$

Je kleiner der Lastwinkel um so "bösaertiger" werden die Verhältnisse !
Die Piosson'sche Pressung killt dann ganz schnell diese missbrauchten Lager.

Das Einzige, was diesen Missbrauch anwendbar macht ist es, die Axiallast auf nahezu "NULL" herunter zu bringen . . .

Übrigens ist das Auswaschen der Lager , um Leichtgängigkeit zu erzielen auch nicht die optimale Problemlösung ... Das hört man bei größeren Lagern schon am rasselnden Laufgeräusch nachdem Auswaschen und Trocknen.

Noch viel besser wird der Leichtlauf wenn man, nachdem das dicke klebrige Öl entfernt hat, ganz dünnflüssiges Paraffinöl hineingibt und danach das Ganze wieder mit Luft ausbläst. Der restliche minimal-Film reicht aus, um die Laufruhe wieder herzustellen. Das Lager rasselt danach nicht mehr und ein Hauch von Schmierung existiert. Auch wenn er so nicht die normalerweise erwünschte "Lebensdauerschmierung" darstellt !!

Das ist übrigens ein alter Trick der SEIFENKISTEN Fahrer , die das ausprobieren haben .